

alle gegangem bleib her dy erste nacht zu
 tremen das was sente Johannes obint also
 man fur macht also zuuch her vort uf lan
 pertin und quam, begun augsburg am den
 andern tage des heimmantins das ist visitaco
 marie und dy mechtigsten fursten zu same
 ne wenn sy noch nicht komen waren und hat
 ten den tag geleit des vorgenanten hofes do
 sy in zu same quamen begunste her on uf
 zu richen dy geschessnis dy on der kaiser hat
 te beuolen und sunderlich wie her on beuol
 hette zu redene mit dem herzogin von bergem
 sine synen libinson konig heinrich den her
 zu eyne romischen konige in Augsbu lan
 du uf geruelt hatte und hat den herzogin in
 begunwertigkeit der fursten und der herren
 von des kaisers wegen und sprach edels herre
 unfer herre der kaiser beueltuch synen son
 und syn eygens kint in sunderlicher maner
 und zu ansicht das er den wollet zu uch
 nemen in unser hoff und wollet sine vor
 syn und synen hoff bestellen und regern
 also her unwerer wylheit wol zu gubet
 das was dem herzogin swere darinne bleib
 lantgraffe ludwig vntzen tage zu anwehung
 und erheite sich alle tage getruwelich das
 des kaisers begerunge eyner vorgang hette
 Zu legt horen doch dy fursten und dy her
 ren als sere das der herzog lantgraffe lu
 dwigis gebeth erhorte und nam den sun
 gen konig des kaisers son in synen hoff
 und stant on und synem hofe mit grofze